

Selbsthypnose

Autor(en): **Wessum, Jan van**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 34

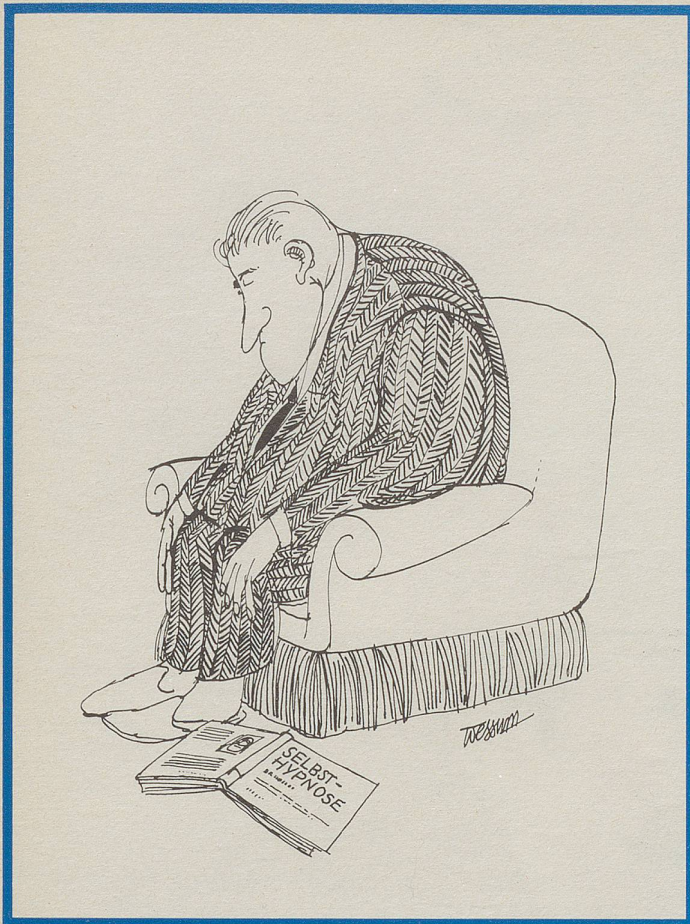
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Diktatur

Dem Diktator war seine Lieblingspfeife gestohlen worden. Am nächsten Morgen meldet ihm der Chef der Geheimpolizei, dass zwölf Verdächtige verhaftet worden seien.

«Nun ja», meint der Diktator, «ich habe die Pfeife in einem andern Anzug gefunden. Lassen Sie die Leute laufen.»

«Das kann ich nicht», erwidert der Chef der Geheimpolizei. «Sie haben alle gestanden.»

Unterschiede

Mutter und Tochter beim Arzt. «Ziehen Sie sich aus», sagt er zu der Tochter.

Die Mutter: «Nein, Herr Doktor, wir sind meinetwegen gekommen.»

Der Arzt: «So – dann zeigen Sie die Zunge!»

Die Predigt

Ein Pfarrer fragte einst ein Märitfraueli: «So gueti Frau, wie hättech mini Predigt gfalle am Sonntag?»

Das Fraueli meinte gutmütig: «Jo Herr Pfarrer, euri Predigt hät mer nöd bsonders gfalle, aber i ha nochhär mini falsche Gwichtstei in Bach abe gheit!» *stg*



D Zischgeseefe het Katrii aagjomered, ehren Maa tüe all im Bett inne bäckle. Do sät d Katrii, seb sei doch nüd ase schlimm, ehren tües au. Druff abi ment d Zischgeseefe: «Jo wäscht, s Bäckle gieng no, aber er het die saudomm Mode ond zöndt alewile Zöndhölzli a mim Obeschenkel ie aa.» *Sebedoni*

Giswil

Familien-Ferienort in der
Zentralschweiz
500–1350 m

Ferienwohnungen, gute Hotels.
Ferienlager für Gruppen und Vereine,
Appartements-Wohnungen auf
Mörilalp (1350 m).
Sommer- und Winterbetrieb.
Wanderungen.
Camping am Sarnersee.

Verkehrsverein Giswil, Tel. 041/681760

Ober-Toggenburg

Wildhaus Unterwasser Alt.St.Johann

Man sagt, nicht mit Unrecht, das HOTEL SCHWEIZERHOF in ALT ST. JOHANN mit seinen 55 Betten und den gemütlichen Gaststuben sei eines der beliebtesten und bekanntesten Häuser in diesem herrlichen Ferien- und Wandergebiet.

Vom Wünschenswerten für einen gefreuten Aufenthalt ist vieles anzutreffen: heimelige Räume, gepflegte Küche, aufmerksame Bedienung, behagliche Atmosphäre, akzeptable Preise, ruhige Lage, Garten, Liegewiese, Fischen, Bergbahnen, Spazier- und Höhenwege.

Wir, ein Familienbesitz seit 3 Generationen, senden Ihnen gerne Prospekte mit Ferien- und Menu-Offerten.
Familie Walter Schlumpf, Tel. 074/5 11 21

Das Zitat

Aus dem, was der Mensch ist, müssen wir nicht schliessen, was er sein könnte.

Georg Chr. Lichtenberg

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

S isch besser für mi, me luegt mii schiäff aa, will ii, «unverbesserlig», wiä-n-ii bi, alsfert mii öbbe gaar nit immer chummlige Wääg wiitergohne, ass voo-n-em z wiiche, numme wäge deim, vo de Lüte nümm schiäff agluegt z wäärde.

Hans Häring

In nächster Nummer:

Franz Hohler:
Eine ganz neue Erfindung

Horst: Auch Vampire sind nur Menschen!

Hans Sigg: Einheimische Dissidentenpolitik

Hans Moser: Harte Währung – harte Zeiten

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–, 6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER